



Niederschrift
I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	11.06.2026
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:27 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chósebuz

18.08.2026

Tagesordnung (Stand: 00.00.0000)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 5.1. Nachfrage zur Anfrage AN 67/26 betreffend Feuerwehrezufahrt Wohnresidenz Gut Branitz
Vorlage: AN-113/26
- 5.2. Anfrage zur defekten Ampelanlage an der Kreuzung Franz Mehring Straße / Willi Brandt Straße
Vorlage: AN-114/26
- 5.3. Anfrage zum Schutz von Fußgängern im Zusammenhang mit Fahrrad und E-Scooter Verkehr in der Stadt Cottbus/Chósebuz
Vorlage: AN-115/26
6. Berichte und Informationen
7. Vorlagen der Verwaltung
- 7.1. Bebauungsplan "Wohngebiet Gulbener Weg" sowie Änderung des Flächennutzungsplanes - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: II-023/26 StVV
- 7.2. Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zur gemeinsamen Aufstellung einer Teileinheit Tauchstaffel vom Landkreis Elbe-Elster und der Stadt Cottbus/Chósebuz
Vorlage: III.1-007/26 StVV
- 7.3. Aktualisierung der "Satzung über Aufwandsentschädigungen und Ehrungen aus besonderem Anlass für ehrenamtlich und nebenberuflich tätige Angehörige der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes der Stadt Cottbus/Chósebuz"
Vorlage: III.1-009/26 StVV
- 7.4. Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Stadt Cottbus/Chósebuz
Vorlage: III.1-010/26 StVV
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
9. Sonstiges

II. Nicht öffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
3. Berichte und Informationen
4. Vorlagen der Verwaltung
5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Sonstiges
7. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Georg Simonek,

1. stellvertretender Vorsitz

Herr Thomas Knott,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr Benjamin Hantschke, Herr Erik Hofedank, Frau Kerstin Kircheis, Herr René Koch, Herr Ramiro Lehmann, Herr Nadeem Manjouneh, Herr Erik Rothe, Herr Dr. Hans Ulrich Wunsch,

Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Bastian Ascher, Herr Stefan Brosdetzko, Frau Dr. Stefanie De Graaf, Herr Konstantin Gorodetsky, Frau Viktoria Hänelt, Herr Wolfgang Herbst, Frau Denise Höhne-Koch, Herr Josef Kauczor, Herr Frank Prätzl, Herr Peter Sohst,

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Simonek eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste am Livestream.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung ist ordnungsgemäß am 05.06.2026 zugegangen.

Es sind zu Beginn der Sitzung 9, im späteren Verlauf 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Liegt noch nicht vor, wird bei nächster Sitzung bestätigt

(Unterschrift Hr. Knott fehlt noch, er war im Urlaub und hat dies bisher noch nicht nachgeholt).

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Unter SONSTIGES sind folgende Informationen der Stadtverwaltung vorgesehen:

9.1 Informationen Brandruine Dresdener Str.

Vorstellung Herr Böttcher

9.2 Auswertung Aktion Mähfreier Mai

Vorstellung Herr Böttcher

9.3 Zeitschiene Baumschutzsatzung

Vorstellung Herr Böttcher

Herr Dr. Wunsch möchte unter Sonstiges eine Frage zum Stromausfall im Norden in Willmersdorf stellen.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 5

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 5.1

Nachfrage zur Anfrage AN 67/26 betreffend Feuerwehruzufahrt Wohnresidenz Gut Branitz

Dokument: AN-113/26

Vorstellung Fachbereich Feuerwehr

Herr Specht, Fachbereichsleiter

Herr Specht trägt die Antwort vor. Die schriftliche Antwort wird dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Herr Rothe betritt den Ausschuss um 17:07 Uhr. Somit sind 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Fragen

- Frau Hänelt
Feuerwehruzufahrten sind ständig freizuhalten. Wurde dies auch geprüft, wenn da Lieferverkehr stattfindet, ob es dann zu Beeinträchtigungen kommt?
Antwort Herr Specht
Man kann um diese Rampe herumfahren und im normalen, alltäglichen Betrieb geht man davon aus, wenn angeliefert oder entsorgt wird, dann ist der Fahrer vor Ort und schnell verfügbar und kann das Fahrzeug schnell wegfahren.

TOP 5.2

Anfrage zur defekten Ampelanlage an der Kreuzung Franz Mehring Straße / Willi Brandt Straße

Dokument: AN-114/26

Vorstellung Fachbereich Grün und Verkehrsflächen

Herr Glamann (Sachbearbeiter Lichtsignalanlagen)

Herr Glamann trägt die Antwort vor. Die schriftliche Antwort wird dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Fragen

- Herr Simonek
 - Die Beantwortung zu Frage 3 scheint unzureichend
 - klar weniger Verkehr am Wochenende als unter der Woche und Ampel gut einsehbar
- Dr. Wünsch
Stromanschluss befindet sich im Keller einer Wohnungsgesellschaft
Antwort Herr Glamann

- Ja, Stromanschluss im Gebäude
 - Gebäude hat gemeinsame Einspeisung vom Hauptnetz und der Eigentümer hatte veranlasst, dass die Stromzufuhr unterbrochen wird, damit kein Strom anliegt, und die Eingangsbeleuchtung aus ist
 - Haus soll abgerissen werden und letzter Auszug erfolgte in der besagten Woche, so dass laut Eigentümer kein Strom benötigt wurde
 - Frau Hänelt
 - Anregung mal prüfen, wie das bei anderen Ampelanlagen ist
 - Nicht, dass ähnliche Fälle auftreten
 - Herr Knott
 - Frage zum Nordring Baumaßnahmen
 - Gerhardt Hauptmann Richtung Nordring Linksabbiegeverkehr gesperrt → dies führt zu Unfallschwerpunkten
 - Bitte an Straßenverkehrsbehörde mitzunehmen, da viele Bürgerbeschwerden dazu
- Antwort Herr Mattivi (Straßenverkehrsbehörde)
- LKW-Verkehr aus Norden Richtung Osten, Beschilderungen mitgenommen
 - Daher wurde Linksabbiegerspur gesperrt damit LKW größeren Radius hat
 - Morgen wird Beschilderung zurückgebaut, weil dieser Bereich nicht mehr benötigt wird in der Baumaßnahme

TOP 5.3

Anfrage zum Schutz von Fußgängern im Zusammenhang mit Fahrrad und E-Scooter Verkehr in der Stadt Cottbus/Chósebuz

Dokument: AN-115/26

Vorstellung Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Herr Mattivi (Straßenverkehrsbehörde)

Herr Mattivi trägt die Antwort vor. Die schriftliche Antwort wird dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

Fragen

- Herr Majouneh
 - E-Scooter werden teilweise auf Straßen geparkt
 - Gibt's es Überlegung Münchener Modell anzuwenden (nur in bestimmten Plätzen E-Scooter abstellbar)
 - Gibt es vertragliche Vereinbarungen, dass in bestimmten Bereichen nicht abgestellt werden darf?
- Antwort Herr Mattivi
- Gibt Flächen, wo E-Scooter nicht abgestellt werden darf
 - Gibt Verträge mit Anbieter

TOP 6

Berichte und Informationen

TOP 7

Vorlagen der Verwaltung

TOP 7.1

Bebauungsplan "Wohngebiet Gulbener Weg" sowie Änderung des Flächennutzungsplanes - Aufstellungsbeschluss

Dokument: II-023/26 StVV

Vorstellung Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Kalbitz (Sachbearbeiterin Stadtplanung)

Herr Hantschke teilt mit, dass er befangen sein könnte. Er ist Mitglied in dem Verein, aber sein Garten ist nicht betroffen. Er schlägt vor, dass darüber abgestimmt wird, ob er mit abstimmen darf.

Frau Kalbitz führt mittels Präsentation (Anlage 4) zur Vorlage aus.

Fragen

- Herr Ascher
Welchen Zustand haben die Gärten?
Antwort Frau Kalbitz
 - Alle Flächen sind verpachtet
 - Zustand kann nicht gesagt werden
- Frau Hänelt
 - In Präsentation stand, dass Gespräche mit Regionalverband der Kleingärtner stattgefunden haben. Wie ist der Ausgang der Gespräche?Antwort Frau Kalbitz
 - Vorhabenträger hat vorgestellt
 - Regionalverband sieht nicht immer positiv, wirkt aber mit und kennt Rechtslage
→ Bedenken geäußert
 - Nach Aufstellungsbeschluss Verein intensiv einbinden
 - Im Verfahren kann sich jeder beteiligen
- Herr Hofedank
 - Ein Ergebnis der Beteiligung könnte sein → neuer Standort
 - Hat die Stadt da Möglichkeiten was zur Verfügung zu stellenAntwort Frau Kalbitz
 - Rechtlich wird nicht verlangt Ersatzgärten zur Verfügung zu stellen
 - Es besteht ein Entschädigungsanspruch
 - Kleingartenkonzept, guter Stand bekannt um Ersatz zu vermitteln
- Herr Lehmann
 - Parkplätze kommen teilweise weg. Wurde das im Verfahren beachtet?

Antwort Frau Kalbitz

- Hinweis auch durch OBR
 - Bisher nicht diskutiert
 - Dies wird auch im Verfahren betrachtet
 - Parkplatz zwar von Friedhofsgästen genutzt, gehören aber zu den Kleingärten
- Herr Soest
 - Hängt von Altersstruktur der Nutzer ab, ob sie umsiedeln wollen oder nicht
 - Wahrscheinlich können zur Altersstruktur derzeit keine Aussagen getroffen werden
 - Aber oft höhere Altersstruktur der Nutzer
 - Dr. Wünsch
 - Manche evtl. froh Garten loszuwerden und Entschädigung zu erhalten
 - Frau Hänel
 - Pächter Anspruch auf Entschädigung
 - Wie läuft ab? Wer zuständig? Gibt es Schätzungen?

Antwort Frau Kalbitz

- Zuständig Vorhabenträger
 - Regionalverband stellt Gutachter, der alles bewertet und basierend darauf wird Entschädigung festgelegt
- Herr Hantschke
 - Evtl. 4 Gärten wo Pächter im Rentenalter
 - Alle anderen eher jüngeren Alter
 - Wird mit Änderung Flächennutzungsplan Bestandschutz der Gartenanlage angegriffen

Antwort Frau Kalbitz

- Schutzstatus unabhängig davon
- Herr Hantschke
 - Zufahrt für verbleibende 8 Gärten? Wie kommen die Pächter an die Gärten? Ist dies mit bedacht worden?

Antwort Frau Kalbitz

- Die Erschließung wird mit nach hinten zu den Gärten geführt – in Präsi Seite 3 erkennbar

Abstimmung über Befangenheit Herr Hantschke – darf dieser an der Abstimmung der Vorlage teilnehmen?

Ja 7 nein 1 Enthaltung 1 (ohne Herr Hantschke)

**Abstimmungsergebnis der Vorlage
zur Beschlussfassung empfohlen**

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 7.2**Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zur gemeinsamen Aufstellung einer Teileinheit
Tauchstaffel vom Landkreis Elbe-Elster und der Stadt Cottbus/Chósebuz****Dokument: III.1-007/26 StVV**

Vorstellung Fachbereich Feuerwehr

Herr Zellmann

Herr Zellmann stellt Vorlage vor.

- Fahrzeug vom Land gefördert
- Einheit soll überregional tätig werden
- Ohne Vorlage bräuchten wir dies trotzdem, da wir eine Gefahren- und Risikoanalyse aus dem Jahr 2022 vorliegen haben, wo wir als Stadt Cottbus aufgrund der Gefahrenlage eine solche Einheit trotzdem unterhalten müssen.

Fragen

- Herr Manjouneh
 - Ist die Staffel zur Menschenrettung oder für andere Lagen

Antwort Herr Zellmann

- Nicht zur Menschenrettung gedacht
- Eher für Hochwasser, Sicherung von Deichen von der Wasserseite her

- Frau Hänelt
 - Wie groß ist die Tauchstaffel in Cottbus? Tauchstaffel in Elbe-Elster hat sich aufgelöst. Besteht dieses Risiko für Cottbus auch? Was wird getan um dem vorzubeugen?

Antwort Herr Zellmann

- Momentan sechs aktive Taucher – Einsatz immer Pärchenweise
- Dazu kommt Bootstaffel
- Risiko der Auflösung besteht immer
- Im Landkreis Elbe-Elster demographische Entwicklung schneller angekommen als bei uns
- Auflösung, da keine ehrenamtlichen Helfer mehr
- Cottbus hatte bei LEAG-Werksfeuerwehr hauptamtliche Taucher – uns ist gelungen gemeinsam mit Johannitern diese in Ehrenamtsstrukturen zu überführen
- Rahmenbedingungen müssen stimmen wie vernünftige Räumlichkeiten, Equipment
- Ehrenamt muss gepflegt werden
- Gefahr besteht immer, daher muss Verwaltung gute Rahmenbedingungen sicherstellen

- Herr Knott
 - Wie Hardware abgesichert (Einsatzfahrzeuge)

Antwort Herr Zellmann

- Gar nicht
- Wir haben ein Boot von Elbe-Elster erhalten

- Teil wird von Johanniter gestellt
- Frau De Graaf
 - Frage im Bezug auf Ostsee
 - Sind Szenarien im Zusammenhang mit Ostsee in Zukunft bekannt, wo man Taucher benötigt (größeres Team)?

Antwort Herr Zellmann

 - Sind eingebettet in sogenannte SEG-Wassergefahren – da sind noch mehr Helfer drin
 - wegen Ostsee müssen wir eine solche Einheit haben, für Spree oder Badeseen bräuchten wird dies nicht
- Herr Dr. Wünsch
 - Welche Investitionssumme nötig?

Antwort Herr Zellmann

 - Eigenmittel 90.000 Euro
 - 70% vom Land finanziert (Boot 100% Förderung)
- Herr Knott
 - Wurde dies Letztes Jahr im Haushalt festgehalten?

Antwort Herr Zellmann:

ja
- Frau Hänel
 - Vereinbarung Pflichten benannt
 - Eine Verpflichtung z.B., dass die Tauchstaffel auch im Landkreis Elbe-Elster zum Einsatz gebracht werden kann auch außerhalb von Großschadenslagen oder Katastrophen
 - Gibt's Vorrangregelungen?

Antwort Herr Zellmann:

 - Einsatz hat immer Vorrang
 - Übungen werden abgebrochen, wenn Einsatz reinkommt

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.3

Aktualisierung der "Satzung über Aufwandsentschädigungen und Ehrungen aus besonderem Anlass für ehrenamtlich und nebenberuflich tätige Angehörige der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes der Stadt Cottbus/Chósebuz"

Dokument: III.1-009/26 StVV

Vorstellung Fachbereich Feuerwehr

Herr Specht

Herr Specht stellt die Vorlage vor:

- geht um Antrag SPD aus Oktober 2025
- Bundesweit unterschiedlich gehandhabt
- in Cottbus einstimmig → kein Einsatzgeld zu zahlen
- wäre Ungleichheit zwischen Feuerwehr und Katastrophenschutz (letzteres kommen weniger zum Einsatz)
- wollten trotzdem Antrag folgen
- Freiwillige setzen private Zeit ein, alles wird teurer
- Daher Satzung angepasst, wichtigste Anlage 4 (Unterschiedsbetrag)
- Wir zahlen als Stadt für 2027 ca. 25.000 Euro mehr als vorher
- Antrag 18/26 Afd war anders, hatten dazu am 01.06. Zusammenkunft (12 zu 3 Stimmen, dass nicht wollen, wie Antrag formuliert war) → dafür das Ehrenamt gewürdigt wird, aber wenn dann alle

Fragen

- Herr Brosdetzko
 - In Anlage 4 sieht man, dass es in vielen Punkten minimal mehr Geld gibt, außer beim Sprecher wird reduziert von 35 auf 10 Euro

Antwort Herr Specht

- Bewusst gewählt
 - Sprecher hat wichtigen Part
 - So enge Zusammenarbeit, dass wir Sprecher nicht oft in Anspruch nehmen
 - Wo man reduzieren kann auch reduzieren sollte
 - Ist mit allen auch abgestimmt worden, dass dies runtergeht
- Herr Hofedank
 - Überbietungswettbewerb zwischen verschiedenen Ehrenamtlern nicht mitmachen
 - Ehrenamt motiviert durch Tätigkeit an sich
 - Ehrenamt braucht Hauptamt
 - Gut, dass mit Satzung Konsens hergestellt wurde
 - Gesamte System des Ehrenamts in Cottbus sollte angeschaut werden

Antwort Herr Specht

- Bei Ihnen
- Feuerwehr und Katastrophenschutz besondere Aufgabe
- Flächendeckenden Brandschutz ohne Ehrenamtler nicht möglich

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.4

Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Stadt Cottbus/Chósebuž

Dokument: III.1-010/26 StVV

Vorstellung Fachbereich Feuerwehr

Herr Zellmann

Herr Zellmann stellt die Vorlage vor.

- Satzung ist logische Konsequenz der langen Verhandlungen
- Vereinbarung abgeschlossen mit Kostenträgern im Rettungsdienst für 2024 und 2025 (Verrechnung) sowie die Kalkulationsjahre 2026 und 2027 bei derzeitiger Rechtslage
- Ergebnis akzeptabel
- Liegt im Büro für Stadtverordnetenangelegenheiten zur Einsicht
- Verhandelten Gebühren sind aus unserer Sicht kostendeckend
- Diese haben sich verändert, weil Verrechnungen aus Vorjahren und eine angenommene Überdeckung in 2025 drin sind
- Gebühren ermittelt aus tatsächlichen Kosten, die wir mit Einsätzen haben werden (wieviel Einsätze werden wir voraussichtlich haben)
- Neue Dinge wie Telenotarzt oder den Notfallkrankswagen (NKW) mit eingebracht

Fragen

- Frau Hänelt
 - Bei Kategorie Krankentransport, Notfallkrankswagen ohne Transport steht geregelt, dass Gebühr von 196,88 Euro fällig wird
 - Es gab ja Urteil Anfang des Jahres vom OVG, dass Kosten nicht den Krankenkassen auferlegt werden können
 - Wer bleibt dann auf Kosten sitzen? Zahlt das die Stadt oder wird auf Bürger umgelegt?

Antwort Herr Zellmann

- Haben Fallkonstruktion reingenommen, welche auf besagtem Urteil basiert
- Zurechnungsfähiger Patient, der uns bewusst gerufen hat und wo auch medizinische Notwendigkeit ist, er müsste ins Krankenhaus und er aus eigenem Willen sagt, dies möchte er aber nicht → dann haben wir mit Satzung die Möglichkeit diesen Einsatz in Rechnung zu stellen

- Herr Dr. Wünsch
 - Was ist in dem Fall, wenn Notarzt dem Patienten soweit helfen kann, dass dieser nicht ins Krankenhaus muss

Antwort Herr Zellmann

- Behandlung vor Ort vergütet mit kommender Gesetzesänderung in diesem Jahr
- Momentan eine Leistung die nicht vergütet wird

- Herr Gorodetsky
 - Es gibt Änderungen in §7 Festsetzung und Fälligkeit der Gebühr
 - Welche konkreten Unterschiede ergeben sich mit neuer Satzung

Antwort Herr Zellmann

- Krankenkassen rechnen für Versicherten ab
- Wenn sie nicht zahlen gibt es keine Klagemöglichkeit
- Dann muss Patient zahlen

- Das will aber niemand → Dilemma
- Von Gesetzgeber nicht gewollt, hat aber nie grade gezogen → wird dies hoffentlich nun tun

- *Herr Lehmann*

- Fall unbeteiligter Dritte ruft Rettungsdienst
- Vor Ort wird festgestellt, nicht so schlimm
- Patient hat nicht Rettungsdienst gerufen
- Wie ist dann die Lage?

Antwort Herr Zellmann

- -wird nicht in Rechnung gestellt
- Nur wenn vorsätzlich Retter gerufen, obwohl nicht benötigt → Notrufmissbrauch

Herr Simonek schlägt vor:

- Einsichtnahme im Büro STVA
- Fragen übermitteln → Frage werden bis STVV beantwortet

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

liegen nicht vor

TOP 9

Sonstiges

9.1 Informationen Brandruine Dresdener Str.

Vorstellung Herr Böttcher

- Zuständigkeit auf Stadt CB übergegangen
- Wir haben regionales Büro gebunden
- Erstellung Gefahrenbeurteilung und Kostenschätzung
- Erwarten Zuarbeit bis Ende Juni
- Anhand Gefahrenbeurteilung wird Handlungsrahmen abgesteckt
- Um rechtssicheres und erfolgsversprechendes Verfahren abzustimmen
- Es gab schon behördliche Anhörung
- Eigentümer ist GmbH → Ersatzvornahme im Raum stehen könnte (evtl. rechnen mit Insolvenz des Eigentümers)

Fragen

- Herr Simonek
 - Es ist nicht unser Grundstück aber wir haben die Verpflichtung

- Wir müssen Gefahr/Beräumung einschätzen
- Gibt's da jemand, der greifbar ist für Bußgeld bzw. die Kosten die entstehen?

Antwort Herr Böttcher

- Aktuell gibt es eine greifbare GmbH, aber es könnte auch passieren, dass wenn wir in die Ersatzvornahme gehen, dass wir auf Kosten sitzen bleiben

9.2 Auswertung Aktion Mähfreier Mai

Vorstellung Herr Böttcher

Herr Böttcher stellt mittels Kurzpräsentation (Anlage 5) die Hinweise von eG Wohnen, GWC, BTU und Stadt CB vor.

Fragen

- Herr Hantschke
Wird der mähfreie Mai jedes Jahr automatisch gemacht oder war dies einmalig?
Bedarf es wieder einen Antrag? Wie geht's weiter?
Antwort Herr Böttcher
 - Resultiert ist der mähfreie Mai aus einem Antrag
 - Ergebnisoffen
- Herr Ascher
 - Erstaunt, dass wenig Beschwerden
 - Würde gut finden nächstes Jahr wieder die Aktion zu machen
- Herr Hofedank
 - Gibt es eine ökologische Begleitung, wo man schaut wie sich bestimmte Insekten verhalten
 - Dies hat auch gewissen Bildungseffekt, was man auch noch intensiver begleiten könnte, z.B. Hinweisschilder an bestimmten Flächen und öffentlichkeitswirksamer kommunizierenAntwort Herr Böttcher
 - Es gab Pressemitteilung vorab, abgestimmt mit den Wohnungsunternehmen GWC, eG Wohnen sowie mit der BTU → damit Akzeptanz in Bürgerschaft
 - In Stadt auch unabhängig von Antrag schon angepasste Mahd
 - Erkenntniszuwächse sind da und wird sich weiterentwickeln
- Dr. Wünsch
 - Dies könnte ein Projekt für Uni seinAntwort Herr Böttcher
 - Nehmen wir mit
- Frau Mohaupt
 - Ehrlich machen was wir können, was wir finanzieren können, was wir zu leisten im Stande sind
 - BTU bedeutet auch Aufwand für Verwaltung
 - Grünflächenpflege freiwillige Leistung

- Ja sensibilisieren und auch fortsetzen aber nicht schwarz oder weiß, sondern schauen mit einfache Mitteln Dinge umzusetzen
- Gegenseitig begleiten und unterstützen

9.3 Zeitschiene Baumschutzsatzung

Vorstellung Herr Böttcher

- *Entwurfsplanung erfolgt*
- *Einbeziehung Naturschutzbeirat veranlasst*
- *Plan-Stand nach Sommerpause*
- *Ausschuss Sept/Okt*

SONSTIGES

Frage von Dr. Wünsch:

Stromausfall Cottbuser Norden gestern

Herr antwortet Specht:

- Beginn gestern 13:35 Uhr
- In Spitze 3000 Haushalte betroffen
- Klein Gaglow, Merzdorf, Willmersdorf, Teile von Peitz
- Auslöser Störungen Mittelspannnetz (laut enviaM)
- Störung führte dann zu Folgefehlern
- Keine Kritisobjekte betroffen
- Keine Heime etc.
- Netzersatzanlage zum Einsatz gebracht um Strom einzuspeisen
- Problem behoben
- Fragen Dr. Wünsch
- Nicht durch Baumaßnahmen verursacht?

Antwort Herr Specht

- noch keine Info dazu
- läuft über enviaM, nicht über Stadtwerke

Herr Simonek schließt die Sitzung um 18:27 Uhr. Es gibt keinen Nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Cottbus/Chósebus, 02.09.2026

gez.

Georg Simonek

Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit